

Verehrte Damen und Herren,
liebe Gäste aus Deutschland,

ich danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie der Einladung von meiner Frau und mir gefolgt sind. Ich bin sicher, Sie werden es nicht bereuen: es wird eine der schönsten Mittagspausen, die Sie seit langem hatten.

Das Landesjugendorchester aus Mecklenburg-Vorpommern folgt einer guten Tradition in Deutschland: wie in anderen Bundesländern Deutschlands werden auch in Mecklenburg -Vorpommern die besten jungen Musikerinnen und Musiker aus den Schulen des Landes in einem Orchester zusammengefasst. Sie lieben die Musik und widmen der Arbeit mit dem Orchester sehr viel Zeit. Sie sind keine Profis – aber manch einer schon auf gutem Wege dorthin!

Für seine erste Gastspielreise ins Ausland hat sich das Orchester Estland ausgesucht. Das liegt auch daran, dass Schwerin, die Hauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, eine Partnerstadt von Tallinn ist. Und beide Länder haben lange Strände an der Ostsee!

Die Jungen und Mädchen kommen aber nicht nur aus Liebe zur Musik. Sie kommen auch als Botschafter für eine der besten und schönsten Ideen, die sich Menschen in den letzten Jahrzehnten ausgedacht haben: der Hilfe für Kinder in Not. Es ist dem Österreicher Herman Gmeiner zu verdanken, dass bereits 1951 das erste SOS-Kinderdorf eingeweiht wurde – das erste von heute vielen Hundert in der ganzen Welt. Aus Referenz an sein Heimatland freue ich mich, die Botschafterin Österreichs in Estland, Frau Kobler, begrüßen zu können.

Wir erleben heute die Premiere einer harmonischen Verbindung zweier Ideen: des Engagements junger Menschen für die Musik mit dem Engagement dieser Jungen und Mädchen für eine großartige soziale Idee! Seit April 2011 ist das Landesjugendorchester weltweit als erster Botschafter der „SOS-Kinderdörfer Weltweit“ akkreditiert. Ihre Reise nach Estland ist ihr erster internationaler Auftritt mit diesem Auftrag – in der Sprache der Diplomaten würden wir das ihren „Antrittsbesuch“ nennen. Dabei werden die Schüler und Schülerinnen auch das estnische SOS-Kinderdorf in Keila besuchen.

Ich spreche immer von einem Orchester, und Sie sehen nur einige Musiker! Nun, dafür gibt es eine einfache Erklärung: was wir Ihnen heute bieten ist – sozusagen der Appetitanreger / die Vorspeise – für das große Menu am nächsten Samstag! Denn dann wird das Orchester in seiner ganzen Stärke - das sind rund 70 Musiker - ein großes Konzert im Haus der Schwarzhäupter in Tallinn geben. Es ist öffentlich, und sie sind erneut alle eingeladen. Bringen Sie Familie und Freunde mit- es wird für alle ein schöner Abend werden.

Der Erfolg dieser Reise lebt von dem großartigen Engagement der Schülerinnen und Schüler. Hinter den Kulissen in Deutschland und Estland gibt es unzählige Helfer. Das Auswärtige Amt in Berlin und das Goethe-Institut haben sich spendabel gezeigt. Und die Stadt Tallinn stellt das Schwarzhäupterhaus für das Konzert am Samstag kostenfrei zur Verfügung . Hierfür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich.

Nun Bühne frei für die Musik!